Internatsleben

Ein Leben mit Spaß und dem richtigen Maß an Dummheit!

Von Schreibfeder

Kapitel 13: Regel, Ino, Make-up-Opfer und Rai

Es war mal wieder Morgen... Ich saß gerade am Frühstückstisch in der Mensa und hatte meinen Kopf auf der Tischplatte platziert. Mir ging es so miserabel. Heute Morgen hatte ich mein Regel bekommen. Jedes Mädchen weiß wovon ich spreche. Am liebsten würde ich den ganzen Tag nur im Bett liegen und schlafen, während ich mir tonnenweise Schokolade und Eis reinzog. Zwischendurch dann noch kurz ein Nickerchen und alles wäre perfekt. Obwohl, so wie es gerade war, war es auch nicht so schlecht. Wie gesagt, während ich versuchte, auf dem Frühstückstisch noch ein wenig schlaf nachzuholen, streichelte mit Itachi liebevoll über den Rücken. So schön... Ich musste mich stark zusammenreißen, um nicht zu sabber, da ich in diesem Moment tiefen entspannt war. Bläh! Wir hatten heute in der ersten Stunde direkt Mathe. Ich hasse Mathe!

Hatte ich das schon gesagt? Ja? Egal, ich sagst nochmal. Ich hasse Mathe!

In den anderen Fächern war ich Spitzenklasse, aber in Mathe gings gar nicht.

Was Sprachen anging, war ich immer eine totale Streberin. Da folgte die eine eins auf die andere.

Ich verstehe nicht einmal wozu Mathe gut sein soll. Du kannst mir nicht erzählen, dass die im Mittelalter auch schon komplizierte Formeln ausgerechnet oder die Wurzel von sonst was gezogen haben. Reichten die vier Grundrechenarten denn nicht? Plus, Minus, Mal und Geteilt. Ende, Schluss, Aus!

Nachdem die anderen mit ihrem Frühstück fertig waren, schnappten wir uns unsere Taschen und begaben uns zu unserer Klasse.

Während ich mit Itachis Arm um der Hüfte durch den Flur latschte, blickte ich etwas besorgt nach hinten. Sasori schien sich in letzter Zeit für nichts mehr so richtig zu interessieren. Er wirkte gekränkt und war oft in Gedanken versunken.

Ich wusste nicht, ob ich mir das ganze nur einbildete, aber in mir kam die Vermutung auf, dass das ganze etwas mit Deidara zutun hatte.

Immerhin waren die beiden die besten Freunde und ihre Streitereien über ihre verschiedenen Ansichten von Kunst waren immer recht amüsant. Doch seit Leiko da war, schien sich Deidara nicht mehr für seinen besten Freund zu interessieren und himmelte lieber diese blöde Tussi an. Grr. Wenn ich mir dann nicht alles verscherzen würde, dann hätte ich ihr schon längst ihre übertrieben gepuderte Fresse poliert!

"Morgen!" grüßte mich plötzlich eine Blondine.

"Morgen!" grüßte ich zurück und ging an ihr vorbei, ehe ich wie angewurzelt stehen blieb.

Es war zwar nichts besonderes, dass mich morgens jemand grüßte...

Allerdings...

"Kyaaaah!" schrie ich und drehte mich um, ehe ich dem Mädchen um den Hals fiel, wodurch wir auf den Boden krachten.

"Du Blöde, Blöde, Blöde, Blöde!" meckerte ich sie an und knuddelte mich ganz fest an sie, ehe ich mich leicht an ihren Schultern abstützte, um ihr besser ins Gesicht sehen zu können.

"Du siehst toll aus. Sind deine Haare länger geworden? Wie gehts den anderen? Diese Hose steht dir. Was machst du hier, Ino?" plapperte ich drauf los und grinste sie von dem einen Ohr zum anderen an.

In Wirklichkeit dachte ich gerade 'ARSCHLOCH!'.

Diese blöde Tucke hätte mir auch mal davon erzählen können, dass sie hier ist.

"Dankeschön. Ja, das sind sie. Gut, aber Rai und Akira vermissen dich. Vielen Dank. Sie ist ganz neu gekauft. Ein Schnäppchen. Ich bin jetzt auch auf diesem Internat. Ich hab meiner Mum solange die Ohren vollgeheult, dass sie mich einfach hier hin schicken musste!" grinste sie und schob mich von sich runter.

"Das sind also deine neuen Freunde. Ich bin enttäuscht von dir! Warum erzählst du mir denn nicht, dass du solche Hotties kennst, Stirnie!" sie sah mich scharf an und verpasste mir einen Schlag auf den Hinterkopf.

"Schnauze, Ino-pig!" meckerte ich sie an und stieß ihr meinen Ellbogen in die Seite.

"Wer ist das, Sakura-cha... Hrm, hrm. Sakura?" grinste Tobi und hüpfte aufgeregt auf und ab.

"Das, Leute ist Ino Yamanaka. Meine allerbeste Freundin. Ino, das sind Itachi, mein Freund, Ko-."

"WAS? DIESE SAHNESCHNITTE IST DEIN FREUND? Ich glaubst nicht. Hat die allen ernstes einen Freund und sagt mir nichts davon. SAKURA!" schrie sie und pickte mir gegen die Stirn.

"Jaja, jedenfalls... Das ist Konan, eine meiner Zimmergenossinnen. Das ist Temari, sie ist genauso verrückt wie du und ebenfalls eine Zimmergenossin. Der hier ist Pain, Konans Freund. Dein Ebenbild dort drüben heißt Deidara und neben ihm steht seine Freundin Leiko. Der Rothaarige heißt Sasori und der Blaue ist Kisame. Das ist Kakuzu und der bekloppte Typ neben ihm ist Hidan, Temas Freund. Dieser Freak hier heißt Tobi und der grüne ist Zetsu. " stellte ich ihr die andern vor und deutete auf die jeweiligen.

"Höho, Hey! Ino Yamanaka. Vollzeit Blondine." stellte sie sich selber vor.

"In welcher Klasse bist du, Ino-chan." fragte Tobi aufgeregt.

"Öhm... In Sakus Klasse, denke ich." lächelte sie und harkte sich bei mir ein.

Gemeinsam gingen wir dann in die Klasse, natürlich ohne das blonde Monster.

Oh, ja! Blondes Monster trifft es eigentlich ziemlich genau. Wenn sie sich etwas in den Kopf setzt, dann zieht sie das auch durch, egal mit welchen Mitteln.

Jap! Unsere gemeinsame Freundin Rai, wurde immer von ihren Eltern unterdrückt und konnte sich einfach nicht durchsetzen. Ino hat ihr die Augen verbunden, sie gefesselt, ins Auto gesetzt und zum Friseur geschleppt.

Da wurden Rai erstmal ein paar Extensions und eine neue Haarfarbe verpasst. Lila!

Danach hat sie Rai beim Take-Won-Do angemeldet und ihrem Kleiderschrank einen komplett neuen Inhalt verpasst.

Ich Sag nur Miniröcke und Spitzenunterwäsche.

Die Arme hat man hinterher gar nicht wieder erkannt. Ich hatte mit der ganzen Sache natürlich nichts zu tun... Was? Ihr glaubt mir nicht? Pah! Ich lüge nie! (Kapitel 11>___>)

Das würde mit Ino bestimmt noch lustig werden.

Stürzen wir die Make-up-Opfer von Thron!!

In der Klasse nahm ich sofort Platz und freute mich wie ein kleines Kind.

Als sie schließlich reinkam, um sich der Klasse vorzustellen, klappte bei einigen Jungen der Mund auf. Ino war aber auch eine Schönheit.

Hust. Sie ist zwei Jahre älter als ich, da sie einmal sitzen geblieben ist.

"Ohaiyo. Ich bin Ino Yamanaka und 19 Jahre alt." grinste sie und Kakashi forderte die Klasse auf, Fragen zu stellen, wenn sie welche hatten.

Also, genau wie bei mir.

Ein weißhaarige Mädchen zeigte auf. Ihr Name war glaube ich Hibiko.

"Bist du die Erbin des Yamanaka Imperiums?" fragte sie, was Ino bejahte.

Daraufhin ging ein Gemurmel durch die Sitzreihen. Zwischendurch konnte ich ein paar Satzketten aufschnappen.

"Dann muss sie ja steinreich sein."

"Sie ist bestimmt so 'ne Bonze."

Diese Quatschtüten hatten doch keine Ahnung.

Ich sag ja immer: Wer keine Ahnung hat, hält am besten die Fresse!

Ino hat es nämlich gar nicht so leicht.

Ihre Eltern treiben sie immer wieder zu Höchstleistungen an. Als sie sitzen geblieben ist, haben die ein riesen Trara gemacht.

Unglaublich...

Naja, es sind nur noch zwei Wochen, bis die Klassenfahrt stattfindet. Ich hoffte, dass Ino auch mit durfte.

Ein bisschen Schiss hatte ich allerdings schon.

Das war früher auch immer so. Kaum stand was großes bevor, bekam ich Muffe sausen.

Wenn ich eine Arbeit schreiben musste, war ich ganz ruhig. Aber, sobald ich eine nachholen musste, bekam ich Panik. Dann konnte ich nicht schlafen oder bekam Magenschmerzen.

Ich bin schon verrückt. So ein bisschen.

Ein klitzekleines bisschen.

Hatte ich eigentlich schon erwähnt, dass Ino lesbisch ist. Nein? Oh. Nachdem Sai sie betrogen hat und sie ihn ... Ähm verprügelt hat ...

Hat sie die Jungs völlig abgeschrieben und sie dem eigenem Geschlecht zugewandt.

Laut ihr waren Mädchen ja so viel einfühlsamer und verständnisvoller als Jungs.

Ich brauchte mir da allerdings keine Sorgen machen, das hat sie mir versprochen.

Mehr darf ich aber nicht erzählen über sie, denn der Rest ist Privatsache.

Jedenfalls heißt es jetzt: Weg mit den Barbiepüppchen! Sakura und Ino an die Macht!